

# ERDGAS FAHREN

Januar 2011

Newsletter für Energieversorger

**ERDGAS**   
Natürlich mobil

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das neue Jahr ist noch jung und dennoch gibt es viele gute Neuigkeiten rund um ERDGAS und BIO-ERDGAS als Kraftstoff. Ein Beispiel ist die neue E-Klasse mit Erdgasantrieb, die seit diesem Monat bestellt werden kann. Außerdem wurden bereits in den ersten Wochen des Jahres 2011 neue ERDGAS-Tankstellen in Betrieb genommen und die Rekordpreise für Benzin und Diesel haben dem alternativen Kraftstoff neuen Aufschwung gegeben.

Ende 2010 ist die Zahl der zugelassenen Erdgasfahrzeuge erstmals über 90.000 gestiegen und liegt aktuell bei rund 92.000. Vor allem im Flottenbereich können gute Absätze erzielt werden, wie das Beispiel von IsarFunk in München zeigt, über welches wir in diesem Newsletter berichten. Darüber hinaus informieren wir Sie über die Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung, die für die Produktion und Zertifizierung von BIO-ERDGAS entscheidend ist, und stellen Ihnen unseren neuen Produktmanager Daniel Rieth vor.

Viel Spaß beim Lesen wünscht  
Ihre erdgas mobil



Dr. Timm Kehler und Dr. Olaf Rumberg, Geschäftsführer der erdgas mobil GmbH

## Nicht verpassen: erdgas mobil auf der E-world

erdgas mobil präsentiert sich vom 8. bis 10. Februar auf der E-world in Essen. Auf 170 Quadratmetern werden neben der neuen E-Klasse mit Erdgasantrieb und Taxiausstattung auch ein VW Passat TSI EcoFuel, ein Iveco Stralis CNG und ein VW Scirocco aus dem saubersten Markenpokal dank BIO-ERDGAS im Tank zu sehen sein. Eine Zapfsäule und eine Heimbetankungsanlage werden ebenfalls ausgestellt.

**Besuchen Sie uns auf der Leitmesse der Energie- und Wasserwirtschaft. erdgas mobil finden Sie in Halle 2 / Stand 316.**



**8.-10.2.2011**  
Essen / Germany  
[www.e-world-2011.com](http://www.e-world-2011.com)

## UMWELTSCHUTZ MIT STERN

### AKTUELLE E-KLASSE MIT ERDGASANTRIEB SEIT JANUAR BESTELLBAR

Darauf haben viele Taxiunternehmer und Geschäftsleute gewartet: Seit Mitte Januar kann die aktuelle E-Klasse auch mit Erdgasantrieb bestellt werden. Der E 200 NGT BlueEFFICIENCY verfügt über 120 kW (bzw. 163 PS) und verbraucht lediglich 5,6 Kilogramm Erdgas auf 100 Kilometer. Das entspricht Tankkosten von weniger als 5,40 Euro\* pro 100 Kilometer. Die Erdgas-Klasse ist jedoch nicht nur sparsam, sondern auch umweltschonend. Laut Hersteller liegt der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß zwischen 149 und 155 Gramm je Kilometer.

Die Erdgastanks sind in drei Flaschen hinter den Fondsitzen und unter dem Kofferraumboden untergebracht und fassen rund 19,5 Kilogramm. Das ermöglicht eine Reichweite von bis zu 360 Kilometern. Durch den zusätzlichen Benzintank, auf den im Falle leerer Erdgasflaschen automatisch zugegriffen wird, können bis zu 1100 Kilometer ohne Tankstopp zurückgelegt werden. Durch eine innovative Motorsteuerung ist der Wechsel zwischen Erdgas und Benzin besonders sanft und für Fahrer und Fahrgäste nicht zu bemerken.

Der Einstiegspreis liegt bei 46.737,25 Euro (inkl. MwSt.). Dafür erhalten umweltbewusste Autokäufer eine elegante Limousine mit 4-Zylinder-Kompressormotor und serienmäßiger 5-Gang-Automatik. Auch Klimaautomatik, Multifunktions-Lederlenkrad und Leichtmetallräder gehören zur Grundausstattung.



Bestimmt bald häufiger zu sehen:  
Die aktuelle E-Klasse mit Erdgasantrieb.

\* bei einem durchschnittlichen Erdgaspreis von 95,9 Cent pro Kilogramm.

# NACHWEISFÜHRUNG FÜR BIO-ERDGAS ALS KRAFTSTOFF

HANDLUNGSEMPFEHLUNG FÜR DIE PRAXIS IST ERSCHIENEN



Die Nutzung von Biomasse ist bestimmten Nachhaltigkeitsanforderungen unterworfen. Diese sind durch die europäische Richtlinie zur Förderung Erneuerbarer Energien festgelegt. In Deutschland wurde dazu die Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung (Biokraft-NachV) entwickelt, die am 1. Januar 2011 in Kraft getreten ist. Sie legt für alle Stufen der Wertschöpfungskette bestimmte Anforderungen an die Biomasse fest. Zudem enthält sie Vorgaben für die Dokumentation und Nachweisführung.

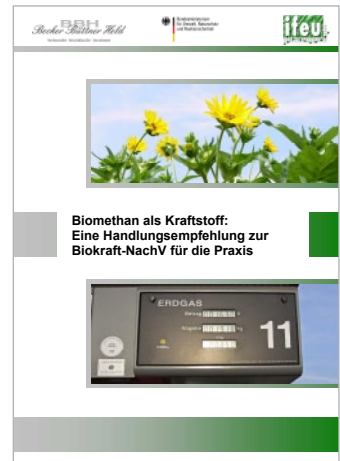
Die Erfüllung der Verordnung ist entscheidend für die weitere Markteinführung von BIO-ERDGAS als Kraftstoff. Der Grund: Der Gesetzgeber sieht Entlastungen bei der Energiesteuer nur bei nachhaltig erzeugtem Biomethan vor. Für die Anerkennung als Biokraftstoff muss ein bestimmtes THG-Minderungspotenzial gegenüber dem fossilen Kraftstoff (in diesem Falle also ERDGAS) dokumentiert werden, das heißt, das regenerative Pendant muss eine deutlich niedrigere CO<sub>2</sub>-Bilanz aufweisen. Die Nachweisführung muss dabei vom Betreiber der Biogasanlage (als letzte Schnittstelle in der Wertschöpfungskette) ausgestellt werden. Der Betreiber der Erdgastankstelle ist anschließend verpflichtet, den Nachweis gegenüber der Biokraftstoffquotenstelle bzw. dem Hauptzollamt zu erbringen.

## Handlungsempfehlung des BMU

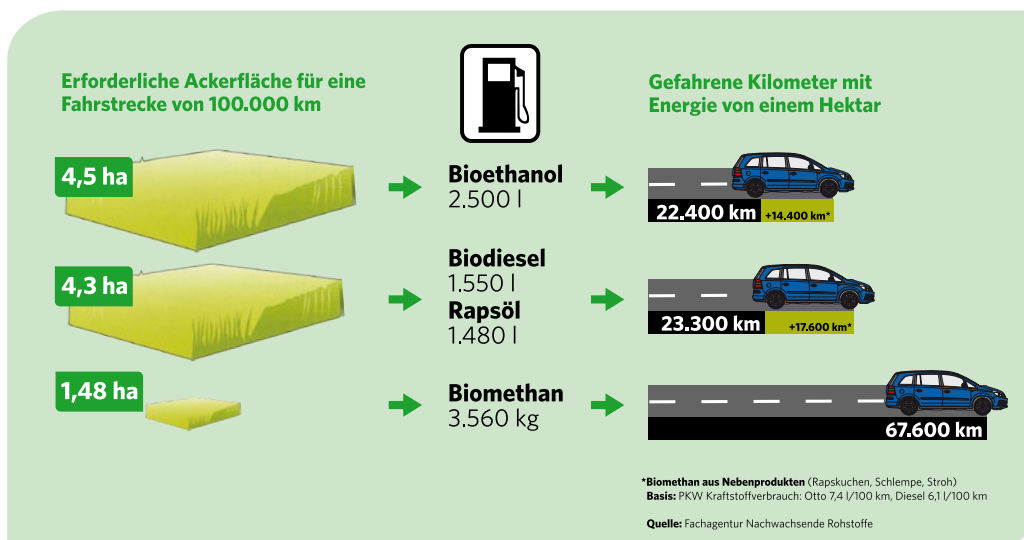
Die Nachweisführung ist für BIO-ERDGAS im Vergleich zu flüssigen Kraftstoffen jedoch komplizierter, weil in der Regel mehrere Substrate für die Produktion verwendet werden. Im Auftrag des Bundesumweltministeriums wurde deshalb eine Handlungsempfehlung erarbeitet, die den Umgang mit der Biokraft-NachV transparenter machen soll. Darin wird anhand eines Beispiels die Berechnung des THG-Minderungspotenzials – vom Anbau der Biomasse bis hin zur Abgabe an der Tankstelle – aufgezeigt.

## BIO-ERDGAS mit höchstem THG-Minderungspotenzial

Noch spielt BIO-ERDGAS gegenüber Bioethanol und Biodiesel eine untergeordnete Rolle. Dies könnte sich in Zukunft aber ändern. Zahlreiche Studien belegen, dass die Flächeneffizienz von Biomethan im Vergleich zu anderen regenerativen Kraftstoffen deutlich höher ist (siehe Grafik). Zudem weist das erneuerbare Pendant zu ERDGAS die beste Umweltbilanz auf.



„Biomethan als Kraftstoff: Eine Handlungsempfehlung zur Biokraft-NachV für die Praxis“ können Sie [hier](#) als PDF herunterladen.



## ERDGAS-TOURAN PUNKTET BEIM GELBEN ENGEL

### PLATZ 2 IN DER NEUEN KATEGORIE „AUTO DER ZUKUNFT“



Fotos: ADAC

Am 13. Januar wurde in der Münchner Residenz im Beisein von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer der Gelbe Engel verliehen. In diesem Jahr gab es beim prestigeträchtigen Autopreis des ADAC allerdings eine Neuerung. Erstmals wurde der Preis auch in der Kategorie „Auto der Zukunft“ vergeben. Mehr als 430 Fahrzeuge standen zur Auswahl. Der VW Touran TSI EcoFuel landete in dieser Kategorie auf Anhieb auf Platz 2.

Unter dem „Auto der Zukunft“ versteht der ADAC aktuelle, bezahlbare und umweltschonende Fahrzeuge. Geringe CO<sub>2</sub>- und Verbrauchswerte waren dabei ebenso gefragt wie Alltagstauglichkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Da wundert es nicht, dass der ERDGAS-Touran ganz weit vorne landete. Bei einem Verbrauch von nur 4,6 kg ERDGAS auf 100 Kilometer verursacht er lediglich 128 g CO<sub>2</sub> pro Kilometer. Das sind nicht nur aus Umweltsicht hervorragende Werte, sondern spricht auch für die Wirtschaftlichkeit des 150 PS starken Kompaktvans. Zum einen kostet ERDGAS als Kraftstoff im Vergleich zu Benzin nur die Hälfte. Zum anderen ist die Kfz-Steuer aufgrund der sehr guten CO<sub>2</sub>-Bilanz vergleichsweise niedrig.

In der Kategorie „Auto der Zukunft“ wurden lediglich Fahrzeuge mit alternativem Antrieb (wie zum Beispiel ERDGAS) berücksichtigt. Hinzu kamen Benzinmodelle, welche die Euro5-Norm erfüllen und über ein Start-Stopp-System verfügen sowie Dieselfahrzeuge, die bereits die Euro6-Norm erreichen.

## FLOTTE DES MONATS:

### ERDGAS-BUSSE FÜR MARBURG

Zu Beginn des neuen Jahres 2011 wurden in Marburg vier neue Erdgasbusse angeschafft. Damit besitzen die Stadtwerke Marburg 25 umweltschonende Fahrzeuge und die größte erdgasbetriebene Busflotte in Hessen. Die neuen Midibusse stammen vom italienischen Hersteller BredaMenarinibus und wurden speziell für historische Städte und verwinkelte Straßen konzipiert. Für die engen Gassen in Marburgs Oberstadt, insbesondere in den Fußgängerbereichen, bedeutet der Einsatz der Erdgasbusse eine erhebliche Verbesserung der Luftqualität – auch für die Anwohner. Im Gegensatz zu dieselbetriebenen Bussen verursachen die neuen Saubermänner fast keine Rußpartikel und sind zudem auch deutlich leiser.

Rund eine Million Euro investierten die Stadtwerke in die vier neuen Midibusse. Das kommunale Unternehmen begann 2005 mit der Umstellung der Busflotte auf ERDGAS und setzt ebenso Gelenkbusse und Zweiachser mit der modernen Technologie ein. Auch bei anderen Dienstfahrzeugen ist der alternative Antrieb gefragt. Der Fuhrpark der Stadtwerke umfasst neben den Bussen weitere 27 ERDGAS-Nutzfahrzeuge und -Pkw.



Der neue Erdgas-Midibus vom Typ "Vivacity" des italienischen Herstellers BredaMenarinibus am Marburger Marktbrunnen mit Oberbürgermeister Egon Vaupel, Claudio Modelli (BredaMenarinibus), Bürgermeister Dr. Franz Kahle, Stadtwerke Geschäftsführer Rainer Kühne, Wolfgang Otto, Geschäftsführer Marburger Verkehrsgesellschaft sowie Stadtwerke Werkstattleiter Bernd Fischer (von links nach rechts).

Foto: Karin Brahms, Stadtwerke Marburg GmbH



### JETZT ANMELDEN: DER NGVA EUROPE CONGRESS 2011

Was tut sich im Erdgasauto-markt? Welche neuen Entwicklungen gibt es? Welche Vorteile bringen die Biogas-Produktion aus städtischen Abfällen oder verflüssigtes ERDGAS? All diese und noch viele Fragen mehr beantwortet der internationale NGVA Kongress in Berlin. Vom 7. bis 9. Juni 2011 dreht sich in der Messe Berlin alles um ERDGAS und BIO-ERDGAS als Kraftstoff.

NGV2011 Berlin geht dabei ganz neue Wege und setzt auf interaktive Workshops mit internationalen Referenten, die in der Erdgasautoindustrie zu Hause sind. Darüber hinaus gibt es ein Rahmenprogramm, das viele Möglichkeiten bietet, um alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Neben einer Ausstellung ist eine ERDGAS-Technik-Tour und eine Show & Dinner Night im Meilenwerk in Berlin geplant, bei der Workshop-Teilnehmer automatisch dabei sind.

erdgas mobil unterstützt den Kongress und kann seinen Mitgliedern deshalb günstigere Konditionen für die Workshop-Teilnahme anbieten. Ganz konkret sparen Mitglieder 200 Euro. Interessierte können sich online unter [www.ngv2011berlin.com](http://www.ngv2011berlin.com) über das vorläufige Programm informieren und sich schon jetzt anmelden.

## TRANSPORTER MÜSSEN SAUBERER WERDEN

### EU HAT NEUE CO<sub>2</sub>-GRENZWERTE FESTGELEGT



Nach den Pkw müssen nun auch Transporter sauberer werden. Der EU-Umweltministerrat hat im Dezember erstmals auch CO<sub>2</sub>-Richtlinien für Nutzfahrzeuge unter 3,5 Tonnen festgelegt. Demzufolge dürfen Neufahrzeuge ab 2017 im Schnitt nur noch 175 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer ausstoßen. Aktuell liegt der Schnitt bei rund 200 Gramm. Bis 2020 soll der Wert um 27 Prozent sinken – auf dann 145 Gramm pro Kilometer. Die neuen Richtlinien dürften Erdgasfahrzeugen im Gewerbebereich neuen Aufschwung verleihen. Denn im Schnitt verursachen sie rund 25 Prozent

weniger Kohlendioxid als Benziner. Schon jetzt erfüllen einige Erdgas-Transporter die Grenzwerte für 2017. Der VW Caddy Maxi TSI EcoFuel verursacht beispielsweise nur 156 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer. Fiat Doblò Cargo, Fiat Fiorino und der Opel Combo Kastenwagen erfüllen mit Erdgasantrieb sogar schon jetzt die Anforderungen von 2020 und emittieren weniger als 140 Gramm CO<sub>2</sub>. Werden sie mit BIO-ERDGAS betankt, kann die CO<sub>2</sub>-Bilanz weiter verbessert werden.

Der Fiat Doblò Cargo verursacht im Erdgasbetrieb nur 134 g CO<sub>2</sub> pro km und erfüllt damit schon jetzt die CO<sub>2</sub>-Richtlinien für leichte Nutzfahrzeuge, die ab 2020 gelten.

Foto: Fiat AG

## ERDGAS FÜR DIE CITY-LOGISTIK

### MEYER LOGISTIK SETZT IVECO STRALIS CNG AN RHEIN UND RUHR EIN

Mayer Logistik aus Friedrichsdorf setzt auf umweltschonenden und leisen Lieferverkehr. Das Speditionsunternehmen beliefert Einkaufsmärkte mit Lebensmitteln – und das immer häufiger mit ERDGAS-Trucks von Iveco. Nach dem Start in Berlin wird nun auch im Rheinland und im Ruhrgebiet ein Stralis eingesetzt. Ende letzten Jahres wurde ein neuer Lkw übergeben, der im Zweischichtbetrieb Supermärkte in der Essener Innenstadt und andere Betriebe mit Ware versorgt.

Das 26 Tonnen schwere Gefährt wird von einem 270 PS starken Motor angetrieben. Durch den Einsatz von ERDGAS als Kraftstoff unterschreiten die gasförmigen Abgase sogar die besonders strengen Richtlinien der EEV-Norm. Der ERDGAS-Truck ist jedoch nicht nur sauberer, sondern auch leiser als seine Dieselpollegen. Unterstützt wurde die Anschaffung von der EON Ruhrgas AG und der Stadtwerke Essen AG mit jeweils einem Tankgutschein über 500 Kilogramm ERDGAS.



Auf dem Bild sind von links zu sehen: Henning R. Deters, Mitglied des Vorstandes der E.ON Ruhrgas AG, Dr. Olaf Rumberg, Geschäftsführer Erdgas Mobil GmbH, Heinz Meyer, Inhaber Fa. Meyer Logistik, John Venstra, Vorstand Vertrieb und Marketing Iveco Magirus AG, Jörg Ehle, Leiter Vertrieb Stadtwerke Essen AG.

Foto: Iveco

## AUTOGRAMMSTUNDE AM MESSESTAND

ERDGAS-CHAMPION KRIS HEIDORN ZU GAST BEI DER NATURE.TEC



Kris Heidorn, Champion des VW Scirocco R-Cup mit BIO-ERDGAS war auf der Nature.tec in Berlin zu Gast.

Es war eines der Highlights der diesjährigen Nature.tec in Berlin: Kris Heidorn besuchte am 22. Januar den Stand von erdgas mobil und schrieb fleißig Autogramme. Er ist der erste Champion des VW Scirocco R-Cup, der als wohl sauberster Markenpokal der Welt gilt. Der 21-jährige Nachwuchsfahrer hatte sich den Titel mit mehr als 50 Punkten Vorsprung geholt und überquerte bei insgesamt drei der neun Rennen als erster die Ziellinie.

In einem Interview berichtete er von der ersten Saison des VW Scirocco R-Cup und wie es sich anfühlt, in einem Rennwagen mit BIO-ERDGAS im Tank um die Platzierungen zu kämpfen. Heidorn nahm für die Fotografen noch einmal im Cockpit des einzigartigen Rennwagens Platz, der auf der Nature.tec ebenfalls ausgestellt wurde, und ließ den Motor gleich mehrmals laut „aufheulen“. Unter der Haube verbergen sich 225 PS, die bei niedrigen Emissionen jede Menge Power versprechen.

erdgas mobil war am 22. und 23. Januar am Stand des BDEW zu Gast. An diesem Wochenende drehte sich dort alles um ERDGAS und BIO-ERDGAS als Kraftstoff. Neben dem Scirocco war auch ein VW Passat TSI EcoFuel zu sehen.

**Angeschaut:  
ERDGAS als Kraftstoff im  
ZDF Morgenmagazin**

Erdgas als Kraftstoff ist und bleibt im Gespräch. Die hohen Benzin- und Dieselpreise im Januar haben das Interesse am alternativen Kraftstoff zusätzlich angefeuert. So hat auch das ZDF Morgenmagazin am 13. Januar über alternative Kraftstoffe berichtet und Dr. Timm Kehler interviewt. [Hier](#) können Sie den Beitrag „Was tun wenn die Spritpreise steigen“ ansehen.

## NEU BEI ERDGAS MOBIL

DANIEL RIETH IST SEIT JANUAR NEUER LEITER PRODUKTMANAGEMENT

Das neue Jahr startete bei erdgas mobil mit einer personellen Veränderung. Im Januar übernahm Daniel Rieth die Leitung des Ressorts Produktmanagement. In den vergangenen Jahren hat er bereits Erfahrungen im internationalen Automotiv- und Industrieumfeld gesammelt und sich dabei als Experte für Produktmanagement etabliert. Bei erdgas mobil liegt der Fokus des Diplom-Ingenieurs mit MBA-Abschluss vor allem auf technischen Fragestellungen sowie der Entwicklung neuer Geschäftsfelder, wie z.B. der BIO-ERDGAS-Quotenübertragung. „Ich freue mich auf die neuen Projekte und möchte natürlich zur großen Bandbreite der Aktivitäten von erdgas mobil beitragen“, so Daniel Rieth.

### Kontakt:

Daniel Rieth, Leiter Produktmanagement

Tel.: 030 / 20 08 95 97-18 82

E-Mail: [daniel.rieth@erdgas-mobil.de](mailto:daniel.rieth@erdgas-mobil.de)



### Ihre Ansprechpartnerin:

Ulrike Rusch, Projektmanagement Kommunikation

erdgas mobil GmbH

Reinhardtstr. 32

D-10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 - 2008 95 97 1885

E-Mail: [presse@erdgas-mobil.de](mailto:presse@erdgas-mobil.de)

**ERDGAS**   
Natürlich mobil